Qualitätsbericht Kindertagesstätte „ Anne Frank“ Stralsund

Unsere Kindertagesstätte „Anne Frank“ besteht seit 1964. Im Sommer 2007 modernisierte unser Träger das zweistöckige Gebäude aufwendig. Das Haus 2 wurde im November 2010 als kompletter Neubau fertig gestellt. Beide Objekte befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft in dem Stralsunder Stadtteil Knieper Nord.
Eine pädagogische Leiterin ist für beide Häuser zuständig. Aus ganz Stralsund und dem näheren Umland besuchen uns derzeit insgesamt 177 Kinder im Alter von 0-7 Jahren. Sie werden von 22 pädagogischen Mitarbeitern betreut und gefördert. 21 Kolleginnen besitzen die staatliche Anerkennung zur Erzieherin. Eine Kollegin bereitet sich derzeit auf die Staatliche Prüfung vor. Umfassendes Fachwissen und zusätzliche Qualifikationen sind im professionellen Umgang mit Kindern von zentraler Bedeutung. In unserer Einrichtung arbeiten zwei Erzieherinnen mit der Zusatzqualifikation zur Leiterin, zwei Kolleginnen sind Staatlich anerkannte Heilerzieherinnen, eine Kollegin ist in Ausbildung zur Fachkraft für den Situationsansatz, eine Kollegin ist Fachkraft für interdisziplinäre Frühförderung, eine Kollegin ist Kneipp- Gesundheitserzieherin, eine Kollegin ist Sozialpädagogin, zwei Kolleginnen sind geschulte Sicherheitsbeauftragte und drei Kolleginnen haben eine Zusatzqualifikation in Heilpädagogik.
Von 6.00 Uhr bis 17.30 Uhr haben Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder in liebevolle und kompetente Obhut zu geben. Zusätzlich gehören zu unserem Kita- Team drei Servicekräfte, ein Hausmeister und gelegentlich Bundesfreiwilligendienstler. Weiterhin unterstützen uns im Tagesgeschehen externe Firmen wie ein Küchenbetrieb und eine Reinigungsfirma. Seit dem 01.02.2001 befindet sich unsere Einrichtung in der freien Trägerschaft des ASB Regionalverbandes Nord-Ost.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit am Situationsansatz. Das heißt, durch Eigenaktivität soll sich das Kind selbstständig entwickeln können. Es übt, seine eigene Meinung zu äußern und autonom zu entscheiden, dabei nehmen die Kinder auf andere Rücksicht. Die Pädagogen sind dafür verantwortlich, den Kindern eine verlässliche Beziehung und ein anregendes Umfeld zu bieten. Die Mädchen und Jungen ab drei Jahren erhalten in der teiloffenen Arbeit, die Möglichkeit Angebote und Spiele frei nach ihren Bedürfnissen und Interessen auszuwählen. Selbstverständlich findet im täglichen Zusammenleben eine bewusste Auseinandersetzung mit Regeln und Normen statt. Diese werden gemeinsam mit Kindern vereinbart. Zusammen achten die Kinder und die Erzieherinnen auf die Einhaltung der Wertvorstellungen. Grüne Punktmarkierungen an diversen Objekten signalisieren den Mädchen und Jungen eine selbstständige Benutzung. Rote Punkte hingegen kennzeichnen Erwachsenenbereiche, die nur von ihnen aus ökonomischen und sicherheitstechnischen Gründen (Putzmittelraum, Waschmaschine) genutzt werden dürfen.

Traditionelle Feste haben bei uns einen hohen Stellenwert. Diese Höhepunkte kommen der familiären Stimmung unserer Kindertagestätte sehr zugute und fördern die gegenseitige Achtung und Wertschätzung. So finden jährlich ein Familienfest, ein Gespensterfest, eine Nikolausfeier und vieles mehr statt.

Derzeit befindet sich unsere Kindertagesstätte in einem bundesweiten Modell-Projekt „ Mehr Männer in Kitas“. In diversen Themenwochen werden mit Kindern, Vätern und Großvätern unterschiedliche Angebote durchgeführt. Aktivitäten wie z. B. Sportfest, Kochen mit Vätern oder Vorlesetage mit Opa unterstreichen den Gesundheitsfokus der Kindertagesstätte.

Wir möchten eine gesunde Kita sein, die allen die Möglichkeit bieten kann, sich wohl zu fühlen. Deswegen ist uns eine ausgewogene Kost (Vollverpflegung, Tiger Kids, Ernährungsbeauftragte), viel Bewegung (Bewegungsflure, Sporträume, Außengelände) und ein harmonisches Umfeld (Sozialraum) äußerst wichtig. Zur Umsetzung dieses Zieles können die Mitarbeiter zum Beispiel einmal im Monat während der Arbeitszeit eine Massage in Anspruch nehmen.
Während der Überprüfung wurde die Präsens des Telefons im Gruppenraum als Störfaktor benannt. Um eine effektive Entlastung zu ermöglichen, wird der Anrufbeantworter zu bestimmten Zeiten vermehrt in Anspruch genommen werden. Für Haus 1 soll ein zusätzliches Mobilgerät angeschafft werden.

Ein Kind kann sich nur gesund entwickeln, wenn es ausreichend Freizeit zur Erholung findet. Die Forschung bestätigt unsere Überzeugung. Bei Kindern unter sieben Jahren vermehrt sich das Stresshormon Cortisol im Blutspiegel deutlich, wenn sie außerfamiliär mit vielen Kindern zusammen sind. Das heißt, die außer Haus betreuten Kinder sind im Laufe des Nachmittags zunehmend mehr gestresst durch den Aufenthalt in Krippe oder Kindergarten (vgl. „Grundlagen der Entwicklungspsychologie- die ersten 10 Lebensjahre"; 7. Auflage 2009, Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2005). Darum ist es uns ein besonderes Anliegen, dass die Eltern aufgeklärt werden und mit ihrem Kind eine Erholungszeit von mindestens 14 zusammenhängenden Urlaubstagen im Jahr erleben.

Unser Sicherheitsbewusstsein wird durch regelmäßige Schulungen, Belehrungen und Übungen sensibilisiert. Pro Haus gibt es eine Sicherheitsbeauftragte.
Jede Erzieherin besitzt einen aktuellen Erste- Hilfe Schein (wird alle zwei Jahre erneuert), außerdem nehmen alle Vorschulkinder an einem Erste- Hilfe Kurs teil. Diese Maßnahmen werden von unserem Träger durch kompetentes Fachpersonal durchgeführt. Um auch im Wasser den Vorschülern ein Sicherheitsgefühl zu vermitteln, erhalten sie einen gesponserten Anfängerschwimmkurs. Das Ziel ist der Erwerb des „Seepferdchenabzeichens".
Erkenntnisreich gestalteten sich unsere Treffen im Gremium „Gesunde Kita". So entwickelten wir gemeinsam konkrete Ideen, die den Schutz unserer Kinder verstärken (roter Punkt an die Eingabetastatur für den Code, um in die Kita zu gelangen; grundsätzliche Einhaltung der Türschließung ab 16.00 Uhr). Zeitnah werden wir diese Pläne umsetzen.

Damit wir unsere Kinder auch weiterhin in ihrer Persönlichkeit zuverlässig stärken, bleiben wir unserem Leitspruch treu:

„Sind Kinder klein- gib ihnen Wurzeln
sind Kinder groß- gib ihnen Flügel"
(Goethe)